



# 19. FASK

Dr. Natalie Brall, Leiterin der Unterabteilung  
Gesetzliche Rentenversicherung, Zusätzliche Altersversorgung



# Rente geht uns alle an

- ✓ 37 Mio. Beitragszahler zahlen monatlich in die Rente ein (2022).
- ✓ 21 Mio. Menschen erhalten monatlich eine Rente (1.7.2023).
- ✓ Rund 90 % der Personen ab 65 Jahren in Deutschland beziehen eine Rente aus der gesetzlichen RV (2019).
- ✓ Die Gesamtausgaben der gesetzlichen RV belaufen sich auf rd. 380 Mrd. Euro pro Jahr (2023).
- Die Menschen – jung und alt – müssen auf die Rente vertrauen können.



# Was ist die Aufgabe und was ist das Ziel?

Die Rente steht vor dem Hintergrund des demografischen Wandels vor einer Herausforderung.

Das Niveau würde nach 2025 sinken und die gesetzliche Rente als tragende Säule der Alterssicherung in Frage stellen.

Der Generationenvertrag muss weiterentwickelt werden mit folgenden Zielen:

- ✓ Die Rente muss dauerhaft verlässlich bleiben, um Vertrauen in die Alterssicherung für Junge und Alte zu gewährleisten.
- ✓ Die Rente muss finanzierbar bleiben.



Das Rentenpaket II sorgt dafür,

- ✓ dass die Rente dauerhaft nicht von der Lohnentwicklung abgekoppelt wird und weiterhin zukunftsfest bleibt,
- ✓ dass durch die Haltelinie das Rentenniveau stabil bleibt und
- ✓ dass mit dem Generationenkapital ein neues finanzielles Standbein für die gesetzliche Rente geschaffen wird.



- ✓ Regelung als Grundsatz: Rentenniveau dauerhaft nicht niedriger als 48 %
- ✓ Verlängerung der Haltelinie für das Rentenniveau bis zur Anpassung am 1. Juli 2039 (mit Wirkung bis zum 30. Juni 2040)
  - Anpassung so hoch, dass Rentenniveau von 48 % erreicht wird
  - Anpassung folgt Lohnentwicklung
- ✓ Berichtspflicht der Bundesregierung in 2035
  - ob und welche Maßnahmen erforderlich sind, um Rentenniveau über 2040 hinaus bei 48 % zu halten



## Wie errechnet sich das Rentenniveau (Sicherungsniveau vor Steuern) ?

Verfügbare Standardrente

(=  $45 \times 1EP \times \text{aktueller Rentenwert} - \text{Beitrag KV/PV}$ )

---

Verfügbares Durchschnittsentgelt

(= Durchschnittsentgelt nach dem SGB VI – durchschnittlicher Arbeitnehmersozialbeitrag)

- ✓ Rentenniveau von 48% entspricht nicht 48% meines letztes Gehalts
- ✓ Das Rentenniveau zeigt die Relation zwischen einer standardisierten Rente (45 Jahre Beitragszahlung auf Basis eines durchschnittlichen Einkommens) und dem durchschnittlichen Einkommen eines Arbeitnehmers/einer Arbeitnehmerin.
- ✓ Kennzahl für Leistungsfähigkeit des Rentensystems



# Was bedeutet das konkret

- ✓ Nach geltendem Recht und ohne Rentenpaket II würde das Rentenniveau schon bald unter 48 Prozent sinken.
- ✓ Längerfristig würde das Rentenniveau sogar auf unter 45 Prozent sinken.
- ✓ Mit der dauerhaften Haltelinie fällt eine Rente im Jahr 2040 von beispielsweise 1.500 Euro um nahezu 100 Euro höher aus. Das sind gut 6 Prozent mehr Rente als ohne dieses Rentenpaket.



Das Generationenkapital wird ein neues finanzielles Standbein für die gesetzliche Rente.

Idee: Wir bauen einen Kapitalstock auf und lassen den Kapitalmarkt auch für die Rente arbeiten.

- ✓ Generationenkapital als eigenständige, öffentlich-rechtliche Stiftung.
- ✓ Aufbau des Kapitalstocks aus Eigenmitteln und Darlehen.
- ✓ Zweck ist, Erträge aus der Bewirtschaftung des Kapitals zu erzielen, um damit dauerhaft einen Beitrag zur Beitragssatzstabilisierung zu leisten.
- ✓ Ausschüttungen an die Rente ab Mitte der 2030er Jahre.



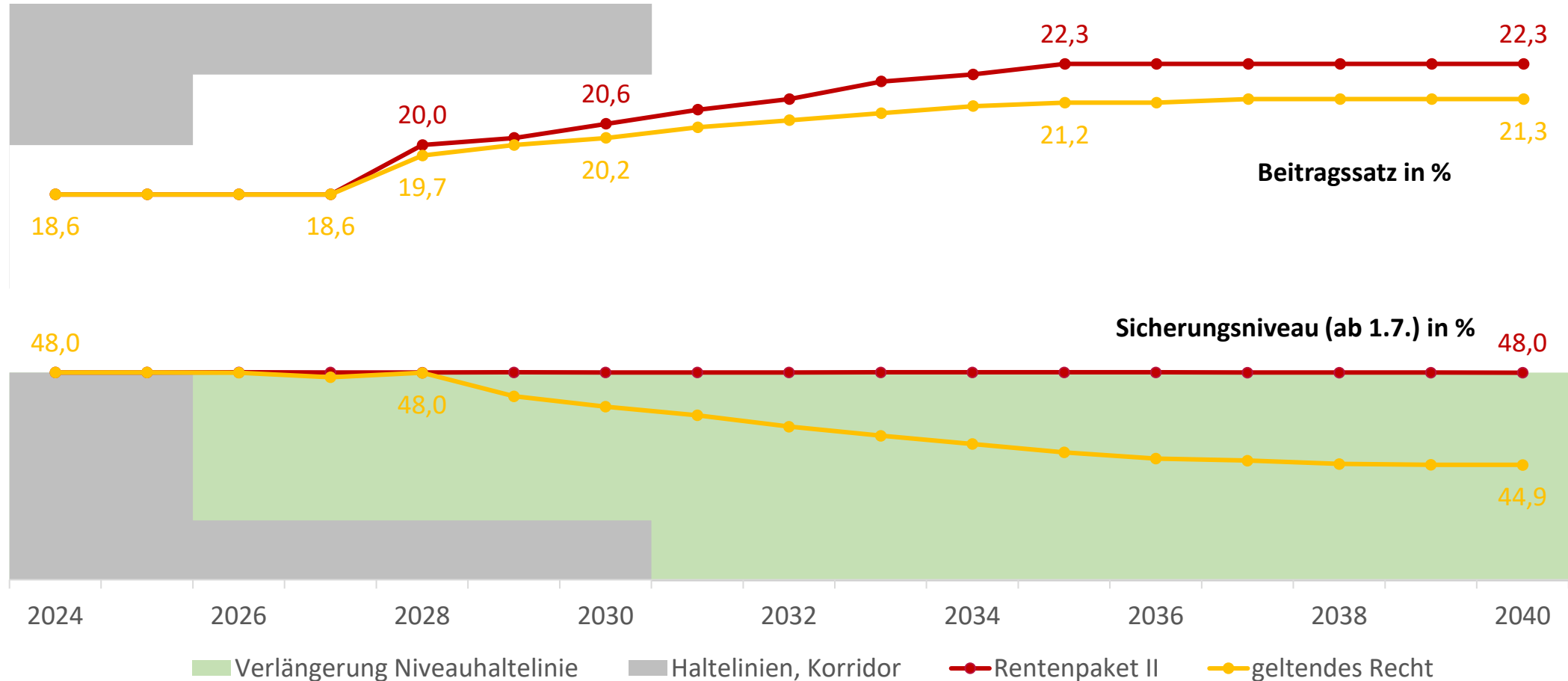


# Generationenkapital ein paar Details

- Idee: Kapitalmarkt arbeitet auch für die Rente.
- Aufbau eines Kapitalstocks:
  - ✓ jährliche Zuführungen in Form von Darlehen in Höhe von 12 Mrd. Euro ab 2024, die danach jährlich um 3 % p.a. erhöht werden und
  - ✓ Zuführung von Eigenkapital durch die Übertragung von Einlagen des Bundes in einem Volumen von 15 Mrd. Euro bis 2028
- Der Kapitalstock soll bis 2036 ein Volumen von mindestens 200 Mrd. Euro erreichen.
- Aus den Erträgen des Generationenkapitals sollen ab 2036 jährlich durchschnittlich 10 Mrd. Euro als Finanzierungsbeitrag an die RV ausgeschüttet werden.



# Beitragssatz und Sicherungsniveau





# Zur Kritik am Rentenpaket II

## **Das RP II belaste einseitig die Jungen...**

... Wahr ist: Von der langfristigen Stabilisierung des Rentenniveaus profitieren jetzige und künftige Generationen. Ohne das Rentenpaket II würde das Rentenniveau immer weiter absinken, was insbesondere die heute Jüngeren betrifft. Ihre Renten wären dann deutlich niedriger. Das ist das Gegenteil von Generationengerechtigkeit.

## **Das RP II sei zu teuer...**

... Die Finanzierung der Sozialversicherung in einer alternden Gesellschaft ist eine Herausforderung. Um diese Herausforderung zu meistern brauchen wir einen starken Arbeitsmarkt und eine breite Einnahmehbasis der gesetzlichen Rentenversicherung durch Beitragszahlungen, Bundeszuschüsse und die Erträge aus dem Generationenkapital.



# Deutschland: relativ leistungsschwach - bei relativ alter Bevölkerung

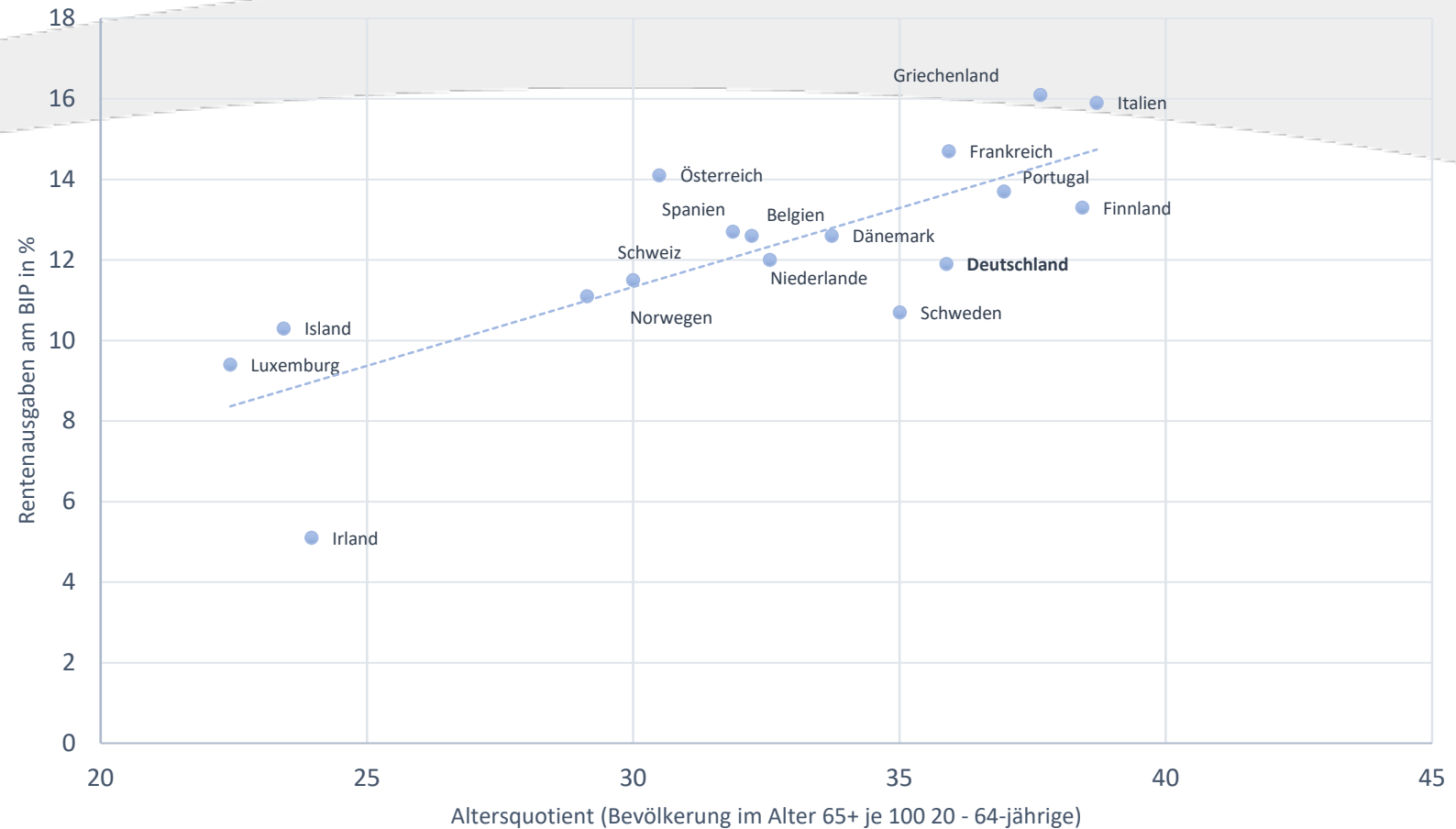
Altersvorsorge in  
Deutschland im  
internationalen  
Vergleich nicht  
überproportional

Rentenausgaben mit:

- gesetzliche Rente
- Beamtenversorgung
- Betriebsrenten
- Riester-Renten

ohne:

- Grundsicherung



Quelle: Eurostat (2019), BMAS



## **Das Rentenniveau müsse sinken, um die Rente finanzierbar zu halten ...**

... Nein, die Rente muss verlässlich bleiben! In Deutschland werden im internationalen Vergleich schon heute eher niedrige Renten gezahlt und die Ausgaben für die Rente liegen gemessen am BIP nur im Mittelfeld und das trotz der im Vergleich „alten“ Bevölkerung

## **Das Generationenkapital komme zu spät und lohne sich nicht ...**

... Mit dem Generationskapital schaffen wir eine ergänzende Finanzierungsquelle für die gesetzliche Rentenversicherung. Durch die langfristige Anlagestrategie wird eine verlässliche Rendite angestrebt. Mit den Erträgen wird die Beitragssatzentwicklung ab Mitte der 2030er Jahre stabilisiert. Und ja: Früher zu starten wäre besser gewesen.



- ✓ Anhebung der Untergrenze der Nachhaltigkeitsrücklage von 0,2 auf 0,3 Monatsausgaben
  - Dies stärkt unterjährige Liquidität der RV, da Einnahmen und Ausgaben asymmetrisch verlaufen.
- ✓ Vereinfachung der Bundeszuschüsse
  - Fortschreibungsvorschriften werden vereinfacht, redaktionell bereinigt und vereinheitlicht.
  - Herausrechnen von Minderungsbeträgen bei der Fortschreibung wird aufgehoben und Fortschreibung erfolgt mit tatsächlichem, nicht mehr mit fiktivem Beitragssatz.



# Rentenpaket II – worauf es ankommt

- ✓ Wir haben einen breiten gesellschaftlichen Konsens, den wir nicht vergessen sollten:  
es soll eine gute Rente geben für Alle, jung und alt.
- ✓ Die gesetzliche Rente wird auch weiterhin die tragende Säule der Alterssicherung sein.
- ✓ Das Rentenpaket II ist eine große Reform, mit der wir das Vertrauen in die Rente stärken und gleichzeitig mit dem Generationenkapital eine neues, ergänzendes Finanzierungsstandbein schaffen.



# Übersicht – Maßnahmen LP

## Gesetzliche Rentenversicherung:

- **Rentenpaket I**
  - Zuschläge für den EM-Renten-Bestand (ab 1.7.24) u.a.
- **8. SGB IV-ÄndG:**
  - Abschaffung Hinzuverdienstgrenzen
- **Rentenpaket II**
  - Mindestrentenniveau 48 % und Generationenkapital
- **Rentenpaket III**
  - Altersvorsorgepflicht für Selbstständige
- **Dialog Arbeit und Rente**

## Zusätzliche Altersversorgung:

- **2. Betriebsrentenstärkungsgesetz**
- **Referentenentwurf Private Altersversorgung (BMF)**





**Vielen Dank!**

